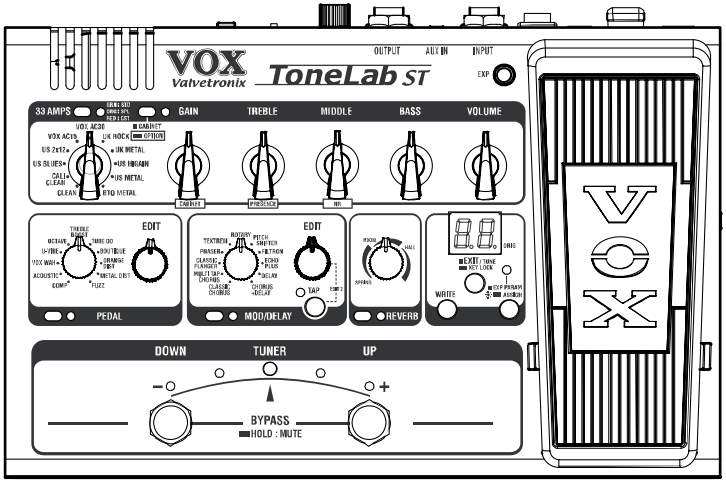
Modeling Effect Processor

ToneLab ST

Bedienungsanleitung



Ⓖ ①

Vorsichtsmaßnahmen

Aufstellungsort

Vermeiden Sie das Aufstellen des Geräts an Orten, an denen
- es direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist;
- hohe Feuchtigkeit oder Extremtemperaturen auftreten können;
- Staub oder Schmutz in großen Mengen vorhanden sind;
- das Gerät Erschütterungen ausgesetzt sein kann.
- in der Nähe eines Magnetfeldes.

Stromversorgung

Schließen Sie das beiliegende Netzteil nur an eine geeignete Steckdose an. Verbinden Sie es niemals mit einer Steckdose einer anderen Spannung.

Bedienung

Vermeiden Sie bei der Bedienung von Schaltern und Reglern unangemessenen Kraftaufwand.

Reinigung

Bei auftretender Verschmutzung können Sie das Gehäuse mit einem trockenen, sauberen Tuch abwischen. Verwenden Sie keinerlei Flüssigreiniger wie beispielsweise Reinigungsbenzin, Verdünnungs- oder Spülmittel. Verwenden Sie niemals brennbare Reiniger.

Bedienungsanleitung

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung gut auf, falls Sie sie später noch einmal benötigen.

Flüssigkeiten und Fremdkörper

Stellen Sie niemals Behältnisse mit Flüssigkeiten in der Nähe des Geräts auf. Wenn Flüssigkeit in das Gerät gelangt, können Beschädigung des Geräts, Feuer oder ein elek-trischer Schlag die Folge sein.
Beachten Sie, daß keinerlei Fremdkörper in das Gerät gelangen. Sollte ein Fremdkörper in das Gerät gelangt sein, so trennen Sie es sofort vom Netz. Wenden Sie sich dann an Ihren VOX-Fachhändler.

Hinweis zur Entsorgung (Nur EU)

Wenn Sie das Symbol mit der „durchgekreuzten Mülltonne“ auf Ihrem Produkt, der dazugehörigen Bedienungsanleitung, der Batterie oder dem Batteriefach sehen, müssen Sie das Produkt in der vorgeschriebenen Art und Weise entsorgen. Dies bedeutet, dass dieses Produkt mit elektrischen und elektronischen Komponenten nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden darf. Für Produkte dieser Art existiert ein separates, gesetzlich festgelegtes Entsorgungssystem. Gebrauchte elektrische und elektronische Geräte müssen separat entsorgt werden, um ein umweltgerechtes Recycling sicherzustellen. Diese Produkte müssen bei benannten Sammelstellen abgegeben werden. Die Entsorgung ist für den Endverbraucher kostenfrei! Bitte erkundigen sie sich bei ihrer zuständigen Behörde, wo sie diese Produkte zur fachgerechten Entsorgung abgeben können.
Falls ihr Produkt mit Batterien oder Akkumulatoren ausgerüstet ist, müssen sie diese vor Abgabe des Produktes entfernen und separat entsorgen (siehe oben). Die Abgabe dieses Produktes bei einer zuständigen Stelle hilft ihnen, dass das Produkt umweltgerecht entsorgt wird. Damit leisten sie persönlich einen nicht unerheblichen Beitrag zum Schutz der Umwelt und der menschlichen Gesundheit vor möglichen negativen Effekten durch unsachgemäße Entsorgung von Müll. Batterien oder Akkus, die Schadstoffe enthalten, sind auch mit dem Symbol einer durchgekreuzten Mülltonne gekennzeichnet. In der Nähe zum Mülltonnensymbol befindet sich die chemische Bezeichnung des Schadstoffes.
Cd oder NiCd steht für Cadmium, Pb für Blei und Hg für Quecksilber.

WICHTIGER HINWEIS FÜR KUNDEN

Dieses Produkt wurde unter strenger Beachtung von Spezifikationen und Spannungsanforderungen hergestellt, die im Bestimmungsland gelten.
Wenn Sie dieses Produkt über das Internet, per Postversand und/oder mit telefonischer Bestellung gekauft haben, müssen Sie bestätigen, dass dieses Produkt für Ihr Wohngebiet ausgelegt ist.
WARNUNG: Verwendung dieses Produkts in einem anderen Land als dem, für das es bestimmt ist, verwendet wird, kann gefährlich sein und die Garantie des Herstellers oder Importeurs hinfällig lassen werden. Bitte bewahren Sie diese Quittung als Kaufbeleg auf, da andernfalls das Produkt von der Garantie des Herstellers oder Importeurs ausgeschlossen werden kann.

*Alle Produkt- und Firmennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der betreffenden Eigentümer.

Inhaltsübersicht

Vorweg 1
Die wichtigsten Funktionen 1

Bedienelemente auf der Ober- und Rückseite 2
Bedienfeld 2
Rückseite 7

Anschließen 8

Anspielen der Sounds 9

Programmieren eigener Sounds 10
Programmieren eines Sounds 10
Einstellen der Rauschunterdrückung 12

Speichern der Einstellungen 12

Vorstellung der Amp-, Boxen- und Effekttypen 13
Verstärkermodelle 13
Boxenmodelle 17
Effekttypen 18

Stimmfunktion 23
Arbeitsweise für das Stimmen 23
Anwahl der Kammertonfrequenz 23

Verwendung des Expression-Pedals 24
Einstellungen für das Schwellpedal 24
Effektzuordnung für das Expression-Pedal ('Quick Assign') 24
Höchst- und Mindestwert des Schwellpedals 25
Empfindlichkeit des Expression-Pedals 27

USB-Verbindung mit einem Computer 28
Verwaltungsprogramm 28
Übertragen von Audiodaten 28

Laden der Werksvorgaben 29

Fehlersuche 29

Übersicht der Werks-Soundt 31

Technische Daten 33

Vorweg

Vielen Dank für Ihre Entscheidung zum VOX ToneLab ST von Modelling Effekt Prozessor.
Um alle Funktionen kennen zu lernen, sollten Sie sich diese Bedienungsanleitung vollständig durchlesen. Bitte legen Sie diese Bedienungsanleitung an einen Ort, an dem Sie sie bei Bedarf auch wieder finden.

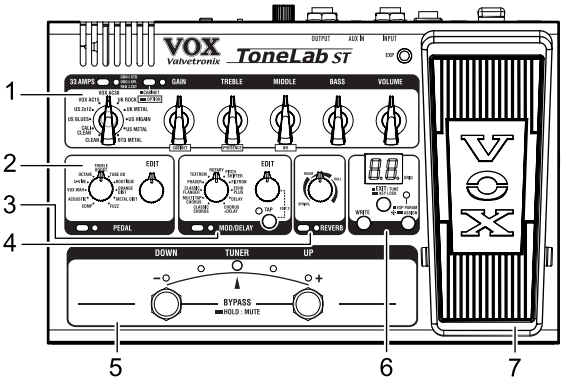
Die wichtigsten Funktionen

- Das ToneLab ST enthält eine Endstufenschaltung, die auf einer 12AX7 (ECC83) Miniaturtriodenröhre beruht, welche in der Regel in einem Vorverstärker zum Einsatz kommt. Trotzdem erzeugt dieses System den Sound eines echten Röhrenverstärkers und trägt sehr zum gelungenen Klangeindruck des simulierten Verstärkers bei (Valvetronix Technologie).
- Dieses Geräts enthält 33 Verstärkermodelle, die auf unserer unerreichten Modeling-Technologie beruhen. Außerdem finden Sie hier Boxensimulationen, die den „Vintage"- und neuzeitlichen Röhren-Sounds den letzten Schliff geben.
- Ferner sind 25 hochwertige Effekte an Bord, von denen jeweils 8 simultan verwendet werden können (inklusive Rauschunterdrückung).
- Ab Werk stehen 50 Presets zur Verfügung, die Ihnen bereits einen Eindruck von der Sound-Flexibilität vermitteln. Zusätzlich sind 50 Anwenderspeicher für Ihre eigenen Einstellungen an Bord. Alle Sounds können bequem per Fuß aufgerufen werden.
- Mit dem Expression-Pedal kann man Dinge wie WahWah, das Volumen und Effektparameter steuern.
- Dank einer „Quick Assign"-Funktion kann man dem Schwellpedal in Sekundenschnelle den gewünschten Parameter zuordnen.
- Mit dem AMP/LINE-Schalter sorgen Sie dafür, dass der Sound bei Verwendung eines Gitarrenverstärkers genau so saftig und knackig ist wie bei einer Direktverbindung mit einem Mischpult.
- Eine automatische chromatische Stimmfunktion darf bei diesem Angebot natürlich nicht fehlen.
- Bei Verwendung eines handelsüblichen USB-Kabels kann das ToneLab ST direkt mit dem Computer verbunden werden, was sich einerseits zum Verwalten Ihrer Sounds und andererseits für die Verwendung des ToneLab ST als USB-Audioschnittstelle eignet.

Bedienelemente auf der Ober- und Rückseite

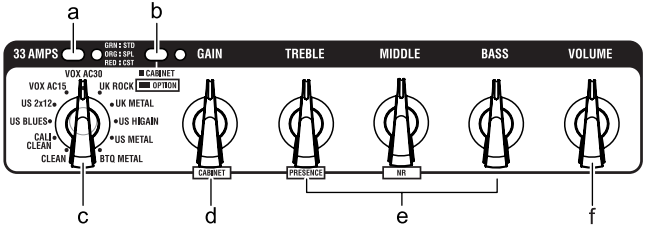
In diesem Kapitel werden die Bedienelemente und Anschlüsse des ToneLab ST vorgestellt.

Bedienfeld



1. Verstärkersektion

Hier können Sie das gewählte Verstärkermodell wunschgemäß einstellen.
Alles Weitere hierzu finden Sie unter „Verstärkermodelle“ (S. 13).



a. AMP-Bankwahltaster und Diode
Mit diesem Schalter können Sie die gewünschte Bank wählen und das Verstärkermodell ein-/ausschalten.

Durch wiederholtes Drücken dieses Tasters wählen Sie abwechselnd „STD“ (Standard), „SPL“ (Special), „CST“ (Custom), „STD“…

Die Farbe der Diode weist Sie auf die momentan gewählte Einstellung hin.

- STD (Standard): Grün
- SPL (Special): Orange
- CST (Custom): Rot

Die Diode leuchtet nur, solange das Verstärkermodell aktiv ist. Halten Sie den Taster ungefähr eine Sekunde gedrückt, um das Verstärkermodell abwechselnd ein- und auszuschalten.

b. CABINET-Taster und Diode
Hiermit schalten Sie das Boxenmodell ein und aus. Wenn das Boxenmodell aktiv ist, leuchtet die Diode.

Im OPTION-Parametermodus können die Boxenparameter bei Bedarf nachjustiert werden.

OPTION-Parametermodus

Um den OPTION-Parametermodus aufzurufen, müssen Sie den CABINET-Taster ungefähr eine Sekunde gedrückt halten. Bei Aufrufen des OPTION-Parametermodus' beginnt die Diode zu blinken.

Im OPTION-Modus können folgende Dinge eingestellt werden:

- GAIN-Regler: Boxenmodell (CABINET)
- TREBLE-Regler: Pegel der hohen Frequenzen (PRESENCE)
- MIDDLE-Regler: Rauschunterdrückung (NR)

Um wieder in den Normalbetrieb zu wechseln, müssen Sie den CABINET- oder EXIT/TUNE-Taster drücken.

> **ANMERKUNG:** Im OPTION-Parametermodus sind der BASS- und VOLUME-Regler nicht belegt.

c. AMP-Regler
Hiermit wählen Sie das gewünschte Verstärkermodell. Die Wahl des Verstärkermodells beeinflusst das Verhalten der Gain-Schaltung sowie der Klangregelung.

Wenn das Verstärkermodell momentan ausgeschaltet ist, aktivieren Sie es bei Anwahl eines anderen Modells wieder.

d. GAIN-Regler
Hiermit kann die Pegelanhebung vor dem gewählten Verstärkermodell eingestellt werden. Im OPTION-Parametermodus wählen Sie hiermit ein Boxenmodell.

Wenn das Boxenmodell momentan ausgeschaltet ist, wird es bei Anwahl eines anderen Modells im OPTION-Modus wieder aktiviert.

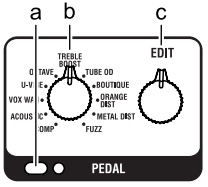
e. TREBLE-, MIDDLE-, BASS-Regler
Hiermit können Sie die hohen, mittleren und Bassfrequenzen lauter oder leiser stellen. Im OPTION-Parametermodus fungiert TREBLE als PRESENCE-Regler. Mit dem MIDDLE-Regler kann hingegen die Schwelle der Rauschunterdrückung eingestellt werden.
Das genaue Verhalten der Klangregler richtet sich entscheidend nach dem gewählten Verstärkermodell.

> **ANMERKUNG:** Bei bestimmten Verstärkermodellen hören Sie u.U. nichts mehr, wenn Sie diese drei Regler ganz nach links drehen.

f. VOLUME-Regler
Hiermit kann der Ausgangspegel des Sounds eingestellt werden.

> **TIPP:** Dieser Lautstärkewert wird selbst verwendet, wenn das Verstärkermodell momentan ausgeschaltet ist.

2. PEDAL-Sektion



Hier können die Parameter des Pedaleffekts eingestellt werden.

Alles Weitere hierzu finden Sie unter „Pedaltypen" (S. 18).

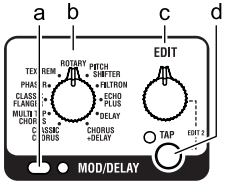
a. PEDAL-Taster und Diode
Hiermit wird der Pedaleffekt ein- und ausgeschaltet. Wenn die Diode leuchtet, ist der PEDAL-Block aktiv.

b. PEDAL-Regler
Hiermit wählen Sie den Pedaleffekttyp.

Wenn der Pedaleffekt momentan ausgeschaltet ist, aktivieren Sie ihn bei Anwahl eines anderen Modells wieder.

c. EDIT-Regler
Hiermit können die Parameter der Effekte eingestellt werden.

3. MOD/DELAY-Sektion



Hier können Effekte wie Modulation, Delay, Pitch Shifter usw. eingestellt werden.

Alles Weitere hierzu finden Sie unter „Modulations-/Delay-Effekte“ (S. 20).

a. MOD/DELAY-Taster und Diode
Hiermit kann der Modulations-, Delay- oder ein anderer Effekt ein-/ausgeschaltet werden. Wenn die Diode leuchtet, ist der Effektblock aktiv.

b. MOD/DELAY-Regler
Hiermit wählen Sie einen Modulations-, Delay- oder anderen Effekttyp.

Wenn der Effektblock momentan ausgeschaltet ist, wird er bei Anwahl eines anderen Effekttyps wieder aktiviert.

c. EDIT-Regler
Hiermit können die Parameter der Effekte eingestellt werden. Mit diesem Regler haben Sie Zugriff auf zwei Parameter: „EDIT 1“ und „EDIT 2“. Um welche Parameter es sich handelt, richtet sich nach dem gewählten Effekt. Siehe anch „Modulations-/Delay-Effekte“ (S. 20).

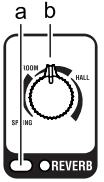
- EDIT 1: Drehen Sie am EDIT-Regler
- EDIT 2: Halten Sie den TAP-Taster gedrückt, während Sie am EDIT-Regler drehen

d. TAP-Taster und Diode
Hiermit stellen Sie die Geschwindigkeit des Modulations- bzw. die Verzögerungszeit des Delay-Effekts ein. Über die Geschwindigkeit, mit der Sie den TAP-Taster drücken, legen Sie den Wert fest. Die Diode blinkt jeweils im ermittelten Tempo.

Im Falle des PITCH SHIFTER-Effekts wählen Sie mit dem TAP-Taster das Intervall.

Im Falle des FILTRON-Effekts ändern Sie mit dem TAP-Taster die Richtung der Hüllkurve. Wenn die Diode leuchtet, ist die „Up“-Richtung gewählt.
Parameter wie „SPEED“ und „PITCH“ können Sie editieren, indem Sie den TAP-Taster gedrückt halten, während Sie am EDIT-Regler drehen (EDIT 2). Siehe anch „Modulations-/Delay-Effekte“ (S. 20)

4. REVERB-Sektion



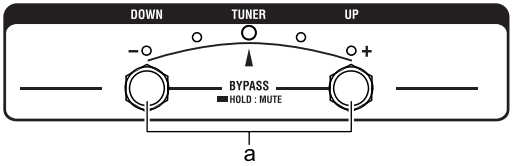
Hier können die Parameter des Halleffekts eingestellt werden.
Alles Weitere hierzu finden Sie unter „Reverb-Effekte“ (S. 22).

a. REVERB-Taster und Diode
Hiermit wird der Halleffekt ein- und ausgeschaltet. Wenn der Halleffekt aktiv ist, leuchtet die Diode.

b. REVERB-Regler
Mit diesem Regler wählen Sie einen Halltyp (SPRING, ROOM oder HALL) und stellen gleichzeitig den Hallanteil ein.

Wenn der Halleffekt aus ist, wird er beim Drehen an diesem Regler wieder eingeschaltet.

5. Speicheranwahl-/Tuner-Sektion



a. UP/DOWN-Pedale und Dioden

Anwahl eines Speichers (S. 9, „Anspielen der Sounds“)

Mit dem UP-Fußtaster wählen Sie den jeweils nächsten Speicher. Mit DOWN rufen Sie den jeweils vorangehenden Speicher auf.

Halten Sie den UP-Taster gedrückt, während Sie den EXIT/TUNE-Taster betätigen, um jeweils zehn Speicher weiter vorzuspringen.

Halten Sie den DOWN-Taster gedrückt, während Sie den EXIT/TUNE-Taster betätigen, um jeweils zehn Speicher zurückzuspringen.

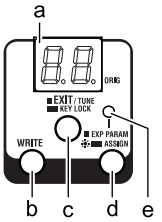
Verwendung der Stimmfunktion (Tuner) (S. 23, „Stimmfunktion“)

Betätigen Sie den UP- und DOWN-Fußtaster gleichzeitig, um alle Effekte zu umgehen und in den Tuner-Modus zu wechseln.

Wenn Sie UP und DOWN mindestens 2 Sekunden gedrückt halten, wird die Tonausgabe beim Stimmen stummgeschaltet.

Die TUNER-Dioden zeigen an, wie gut die angeschlagene Saite gestimmt ist.

6. Speicher-/Display-Sektion



a. Display (Speichernummer/Wert)

Hier erfahren Sie, welcher Speicher momentan gewählt ist.

Bei Verwendung der Stimmfunktion erscheint hier der Name der erkannten Note.

Beim Editieren eines Parameters wird der aktuelle Wert angezeigt.

Wenn der eingestellte Parameterwert mit dem gespeicherten Wert übereinstimmt, erlischt der Diodenpunkt unten rechts im Display (S. 11, „Anzeige des gespeicherten Werts“).

b. WRITE-Taster

Drücken Sie ihn, um die aktuellen Einstellungen zu speichern (S. 12, „Speichern der Einstellungen“).

c. EXIT/TUNE-Taster

Drücken Sie diesen Taster, um den gewählten Befehl (z.B. die Speicherung Ihres Sounds) doch nicht auszuführen.

Wenn die CABINET- oder QUICK ASSIGN-Diode bzw. das Speicher-Display nicht blinkt, kann hiermit der Tuner aktiviert werden (S. 23, „Arbeitsweise für das Stimmen“).

Halten Sie diesen Taster ±2 Sekunden gedrückt, um die „Key Lock“-Funktion zu aktivieren, die alle frontseitigen Regler und Taster deaktiviert. Um die Funktion dann wieder auszuschalten, müssen Sie den Taster erneut ±2 Sekunden gedrückt halten.

d. EXP PARAM-Taster (Expression-Parameter)
Hiermit können Sie einstellen, welchen Höchst- und Mindestwert das Pedal senden darf. Siehe anch „Höchst- und Mindestwert des Schwellpedals“ (S. 25).

Wenn die QUICK ASSIGN-Diode leuchtet, können Sie diesen Taster ±2 Sekunden gedrückt halten, um dem Schwellpedal einen Effekt zuzuordnen (S. 24, „Effektzuordnung für das Expression-Pedal (‘Quick Assign’)“).

e. QUICK ASSIGN-Diode
Diese Diode leuchtet, wenn die „Quick Assign“-Funktion verfügbar ist. Während der Einstellung des Regelbereichs für das Expression-Pedal blinkt sie.

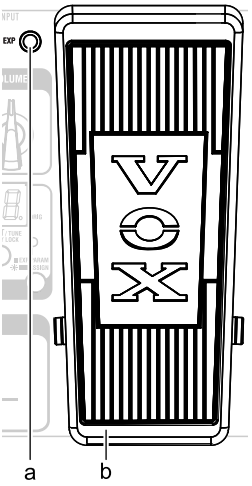
7. Expression-Pedal

a. EXP-Diode
Diese Diode leuchtet, wenn das Schwellpedal aktiv ist.

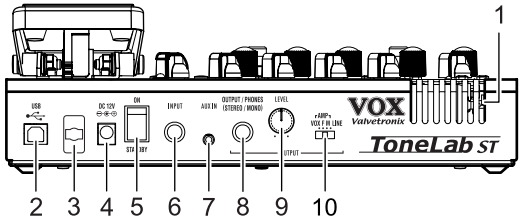
b. Expression-Pedal
Hiermit beeinflussen Sie die gewählte Funktion (z.B. Volumen oder Wah) oder aber einen Parameter des gewählten Effekts.

Wenn Sie das Pedal bei Vollgas noch weiter hinunterdrücken, wird es abwechselnd ein- und ausgeschaltet.

Wenn das Expression-Pedal zum Einstellen der Lautstärke dient, kann es nicht deaktiviert werden.



Rückseite



1. Röhre

Hier befindet sich die interne 12AX7 (ECC83) Röhre.

ANMERKUNG: Auf dieses Gebiet sollte man nicht schlagen, weil die Röhre sonst zerbricht. Außerdem darf das ToneLab ST keinen starken Erschütterungen ausgesetzt werden.

2. USB-Port (Typ B)

Bei Verwendung eines handelsüblichen USB-Kabels kann das ToneLab ST direkt mit dem Computer verbunden werden, was sich einerseits zum Verwalten Ihrer Sounds und andererseits für die Verwendung des ToneLab ST als USB-Audioschnittstelle eignet.

3. Kabelhaken

Wickeln Sie das Netzteilkabel um diesen Haken, um zu verhindern, dass sich die Verbindung während des Betriebs löst.

Siehe anch „Anschließen“ (S. 8).

4. DC12V-Anschluss

Schließen Sie hier das beiliegende AC-Netzteil an.

ANMERKUNG: Das beiliegende Netzteil eignet sich nur für das ToneLab ST. Bei Verwendung mit einem anderen Gerät könnte es beschädigt werden.

5. STANDBY-Schalter

Hiermit schalten Sie das Gerät ein und aus.

6. INPUT-Buchse

Hier muss die Gitarre angeschlossen werden.

7. AUX IN-Buchse

An die Stereo-Miniklinke kann der (analoge) Ausgang einer externen Audioquelle angeschlossen werden.
Das könnte z.B. ein CD- oder MP3-Player sein, der die passenden Begleitungen liefert. Den Eingangspegel müssen Sie über die Ausgangslautstärke des externen Gerätes regeln.

8. OUTPUT/PHONES-Buchse

Schließen Sie hier den Verstärker, das Mischpult oder einen Kopfhörer an. Diese Buchse ist zwar stereo, kann aber auch im Monobetrieb verwendet werden.

9. LEVEL-Regler

Hiermit regeln Sie den Ausgangspegel der OUTPUT/PHONES-Buchse.

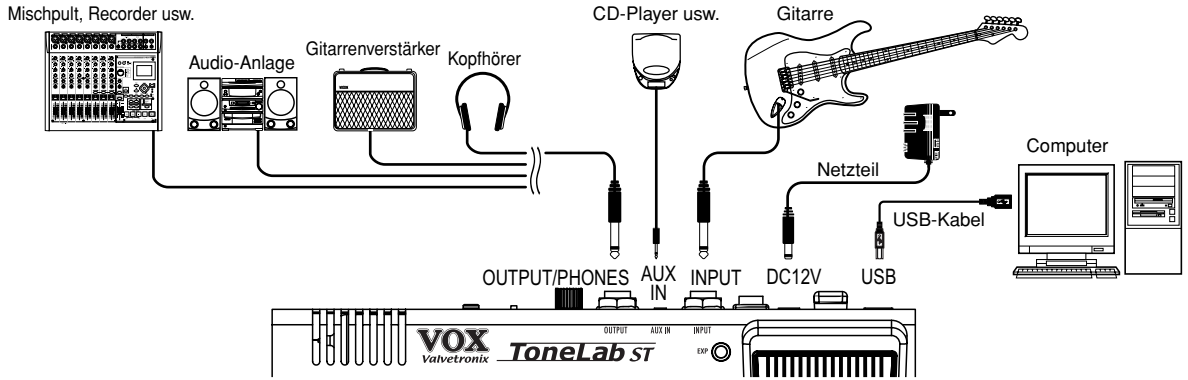
10.AMP/LINE-Schalter

Die hier zu wählende Einstellung richtet sich danach, was Sie an die OUTPUT/PHONES-Buchse angeschlossen haben.

Siehe anch „Anschließen“ (S. 8).

Anschließen

Hier erfahren Sie, wie man das ToneLab ST an andere Geräte anschließt.



1. **Stellen Sie den AMP/LINE-Schalter dem an die OUTPUT/PHONES-Buchse angeschlossenen Gerät entsprechend ein.** Wählen Sie mit AMP/LINE eine der folgenden Einstellungen.

   AMP (VOX, F, M)

   Wenn Sie einen Gitarrenverstärker verwenden, müssen Sie „VOX", „F" oder „M" wählen. Dann wird die Arbeitsweise des Verstärkermodells auf den verwendeten Amp abgestimmt. Solange kein Verstärkermodell aktiv ist, wird auch keine Kompensation vorgenommen.

   - **VOX:** Wählen Sie diese Einstellung für einen Verstärker mit betonten Mittenfrequenzen, z.B. einen AC30 Combo von VOX Corporation.
   - **F:** Wählen Sie diese Einstellung, wenn das Teil mit einem eher „clean" klingenden, offenen (USA-typischen) Gitarrencombo verbunden ist.
   - **M:** Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie das Gerät vor einen Turm mit versiegelter 4x12"-Box schalten möchten.

   LINE

   Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie das Gerät direkt an die Endstufe des Gitarrenverstärkers, an ein Mischpult oder einen Recorder anlegen. Auch bei Verwendung eines Kopfhörers muss sie gewählt werden.

2. **Für die Verbindung der OUTPUT/PHONES-Buchse des ToneLab ST mit dem Eingang des Mischpults/Recorders oder Verstärkers benötigen Sie ein Audiokabel.**

   ANMERKUNG: Stellen Sie die Lautstärke des Verstärkers, Mixerkanals usw. vor Herstellen der Verbindung auf den Mindestwert.

   Die OUTPUT/PHONES-Buchse ist stereo. Für die Verbindung benötigen Sie ein Kabel mit Klinkensteckern.

   Bei Verwendung eines Monokabels wird nur das Signal des linken Kanals („L“) ausgegeben.

   Wenn Sie ein Stereosignal zum Mischpult oder Recorder übertragen möchten, benötigen Sie ein Kabel mit einer Stereoklinke an der einen Seite (OUTPUT) und zwei Monoklinken an der anderen.

3. **Stellen Sie den rückseitigen LEVEL-Regler auf „0“ (ganz nach links, wenn man auf die Rückwand schaut).**

4. **Verbinden Sie das Netzteilkabel mit der DC12V-Buchse und schließen Sie das Netzteil an eine Steckdose an.**
   Drehen Sie das Netzteilkabel um den Kabelhaken.

5. **Verbinden Sie das Kabel Ihrer Gitarre mit der INPUT-Buchse.**

6. **Stellen Sie die Lautstärke des Verstärkers, Mischpultkanals usw. auf den Mindestwert und aktivieren Sie den STANDBY-Schalter.**

7. **Stellen Sie den Pegelregler des Verstärkers oder Mischpults und den LEVEL-Regler auf den gewünschten Wert.**

   ANMERKUNG: Solange die Röhre aufgewärmt wird, gibt das ToneLab ST kein Signal aus.

Anspielen der Sounds

Das ToneLab ST bietet 100 Speicher, die in zwei Gruppen unterteilt sind: Überschreibbare (0–49) und vorprogrammierte Speicher (50–99).
Erläuterungen zu den vorprogrammierten Sounds finden Sie unter „Übersicht der Werks-Soundt“ (S. 31).

1. **Wählen Sie mit dem UP- oder DOWN-Fußtaster einen Speicher.**
   Spielen Sie ein paar Noten auf der Gitarre und probieren Sie danach mehrere Sounds aus.

   Jeder Speicher enthält auch eine Zuordnung des Expression-Pedals zur Wah- oder Volumenfunktionen bzw. für die Steuerung der Delay-Rückkopplung, des Hallanteils oder eines anderen Parameters. Bewegen Sie also auch das Expression-Pedal kurz hin und her.

   TIPP: Um zum Sound zu springen, der sich 10 Speicher weiter hinten befindet, müssen Sie den UP-Fußtaster gedrückt halten, während Sie den EXIT/TUNE-Taster betätigen. Um zum Sound zu springen, der sich 10 Speicher weiter vorn befindet, halten Sie den DOWN-Fußtaster gedrückt, während Sie EXIT/TUNE betätigen.

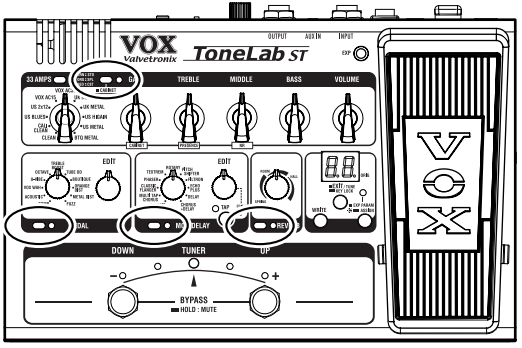
Programmieren eigener Sounds

Eigene Sounds können auf zwei Arten erstellt werden: Indem man die Einstellungen eines ähnlichen Sounds abwandelt oder indem man alles selbst programmiert.

Programmieren eines Sounds

Hier wollen wir Ihnen zeigen, wie man alles selbst programmiert.

1. **Schalten Sie das Boxenmodell und die Effekte aus.**
   Wenn die CABINET-, MOD/DELAY- und/oder REVERB-Diode leuchtet, müssen Sie den betreffenden Taster drücken, um die Funktion auszuschalten.



2. **Wählen Sie mit dem AMP-Bankwahltaster eine Bank und mit dem AMP-Regler das gewünschte Verstärkermodell.**
   Durch wiederholtes Drücken des AMP-Tasters wählen Sie abwechselnd „STD“ (Standard), „SPL“ (Special), „CST“ (Custom), „STD“…
   Alles Weitere zu den Verstärkermodellen finden Sie unter „Verstärkermodelle“ (S. 13).

3. **Stellen Sie mit den Reglern GAIN, TREBLE, MIDDLE, BASS und VOLUME die gewünschte Klangfarbe und Lautstärke ein.**
   Mit dem GAIN-Regler wählen Sie die Pegelanhebung.
   Mit den Reglern TREBLE, MIDDLE und BASS bestimmen Sie den Pegel der hohen, mittleren und Bassfrequenzen.
   Mit dem VOLUME-Regler stellen Sie die Lautstärke ein.
   TIPP: Bestimmte Einstellungen der Regler TREBLE, MIDDLE und BASS sowie anderer Parameter können zu einer unschönen Verzerrung führen. In der Regel kann das behoben werden, indem man die VOLUME-Einstellung etwas verringert.

4. **Wählen Sie jetzt bei Bedarf ein Boxenmodell und stellen Sie den Pegel der ganz hohen Frequenzen ein.**

   Aktivieren des Boxenmodells:
   Drücken Sie den CABINET-Taster. Die Diode leuchtet.

   Anwahl eines anderen Boxenmodells:
   Halten Sie den CABINET-Taster ungefähr eine Sekunde gedrückt, um in den OPTION-Parametermodus zu wechseln (die CABINET-Diode blinkt). Drehen Sie anschließend am GAIN-Regler.
   Alles Weitere zu den Boxenmodellen finden Sie unter „Boxenmodelle“ (S. 17).

Einstellen der ganz hohen Frequenzen (Presence)

Halten Sie den CABINET-Taster ungefähr eine Sekunde gedrückt, um in den OPTION-Parametermodus zu wechseln und drehen Sie am TREBLE-Regler.

5. **Wählen Sie die gewünschten Effekte und stellen Sie ihre Parameter ein.**

Wenn Sie z.B. einen Delay-Effekt (Echo) benötigen, müssen Sie den MOD/DELAY-Regler auf „DELAY“ stellen. Befindet sich der Regler bereits dort, müssen Sie kurz einen anderen Effekttyp und danach wieder „DELAY“ wählen.

Stellen Sie mit dem TAP–Taster oder EDIT-Regler die Verzögerungszeit, die Balance zwischen dem Original- und dem Effektsignal sowie die Rückkopplung ein.

Einstellen der Verzögerungszeit

Drücken Sie den TAP-Taster zwei Mal (der Abstand zwischen diesen beiden wird in einen Zeitwert übersetzt).

Einstellen des Delay-Pegels und der Rückkopplung

Delay–Pegel: Drehen Sie am EDIT-Regler.
Rückkopplung: Halten Sie den TAP-Taster gedrückt, während Sie am EDIT-Regler drehen.

Eine Vorstellung der Effekttypen finden Sie unter „Effekttypen“ (S. 18).

TIPP: Zum Einstellen eines Pedaleffekts schalten Sie die übrigen Effekte am besten vorübergehend aus. Grundsätzlich stellen Sie den Pedaleffekt am besten nach Anwahl des Verstärker- und Boxenmodells, aber vor den übrigen Effekten ein.

6. **Sobald Ihnen der Sound gefällt, müssen Sie ihn speichern.**

Siehe anch „Speichern der Einstellungen“ (S. 12).

ANMERKUNG: Wenn Sie vor dem Speichern der Einstellungen einen anderen Speicher wählen bzw. das Gerät ausschalten, werden die zuletzt durchgeführten

Anzeige des gespeicherten Werts

Dieses System informiert Sie darüber, wann Sie den im aktuellen Speicher gesicherten Wert aufrufen.

Wenn Sie an einem Parameterregler drehen und dabei die gespeicherte Einstellung wählen, leuchtet der Dezimalpunkt unten links im Display.

TIPP: Diese Angabe kann Ihnen z.B. beim Ermitteln der vorprogrammierten Einstellungen helfen.

ANMERKUNG: Die Einstellung des LEVEL-Reglers und AMP/LINE-Schalters auf der Rückseite werden nicht gespeichert (und folglich auch nicht angezeigt). Auch der gespeicherte SPEED- und TIME-Wert werden nicht angezeigt, wenn Sie den SPEED- oder TIME-Parameter mit dem TAP-Taster einstellen.

Einstellen der Rauschunterdrückung

Mit der Rauschunterdrückung können Brummen und Rauschen unterdrückt werden, wenn Sie nichts spielen. Diese Einstellung kann für jeden Sound separat gespeichert werden.

TIPP: „High-Gain"-Verstärkermodelle sind recht rauschanfällig – und dem kann man nur mit der Rauschunterdrückung zu Leibe rücken.

1. **Halten Sie den CABINET-Taster ungefähr eine Sekunde gedrückt, um in den OPTION-Parametermodus zu wechseln.**
   Die CABINET-Diode blinkt jetzt.

2. **Stellen Sie mit dem MIDDLE-Regler die Empfindlichkeit der Rauschunterdrückung ein.**
   Drehen Sie den Regler nach rechts, damit die Rauschunterdrückung schneller einsetzt.
   Drehen Sie den Regler ganz nach links, um die Rauschunterdrückung auszuschalten.

   ANMERKUNG: Bei bestimmten Gitarren kann es passieren, dass lang gehaltene Noten zu früh ausgeblendet werden. Dann muss die Empfindlichkeit etwas verringert werden.

3. **Sobald alles wunschgemäß eingestellt ist, können Sie den EXIT/TUNE-Taster drücken.**

Speichern der Einstellungen

Wenn Ihnen der aktuelle Sound gefällt, können Sie ihn folgendermaßen speichern.

ANMERKUNG: Wenn Sie vor dem Speichern der Einstellungen einen anderen Speicher wählen bzw. das Gerät ausschalten, werden die zuletzt durchgeführten

1. **Drücken Sie den WRITE-Taster.**
   Die Speichernummer und die Dioden der UP/DOWN-Fußtaster blinken.

2. **Wählen Sie mit dem UP- oder DOWN-Fußtaster den User-Speicher (0–49), in dem Sie Ihre Einstellungen sichern möchten.**
   Während der Speicherwahl können Sie mit dem UP-Fußtaster und dem EXIT/TUNE-Taster zu einem Speicher springen, der sich 10 Einheiten hinter der aktuellen Position befindet. Umgekehrt können Sie mit dem DOWN-Fußtaster und dem EXIT/TUNE-Taster zu einem Speicher springen, der sich 10 Einheiten vor der aktuellen Position befindet.

   ANMERKUNG: Die im gewählten Zielspeicher befindlichen Einstellungen werden überschrieben. Bitte überzeugen Sie sich vorher davon, dass die betreffenden Einstellungen tatsächlich entsorgt werden dürfen. In den Preset-Speichern (50–99) können keine Einstellungen gesichert werden.

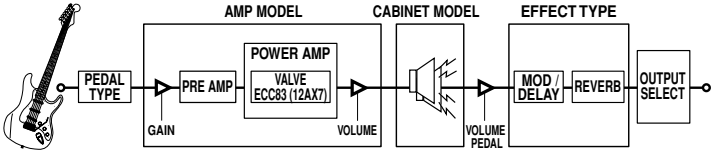
   TIPP: Drücken Sie den EXIT/TUNE-Taster, wenn Sie den Speicherbefehl abbrechen möchten. Dann wird wieder der vorige Modus aufgerufen und die Diode hört auf zu blinken.

3. **Drücken Sie den WRITE-Taster noch einmal.**
   Ihre Einstellungen werden im unter Schritt 2 gewählten Speicher gesichert und die UP/DOWN-Dioden leuchten wieder konstant.

Vorstellung der Amp-, Boxen- und Effekttypen

In diesem Kapitel werden die Verstärker- und Boxenmodelle sowie die Pedaleffekte, die Modulations-/Delay-Effekte und der Reverb-Effekt vorgestellt.

Der Signalfluss innerhalb des ToneLab ST lautet folgendermaßen.



Verstärkermodelle

Nachfolgend finden Sie eine Beschreibung der 33 Verstärkermodelle.

TIPP: Der GAIN-Parameter (des frontseitigen GAIN-Reglers) der Verstärkermodelle kann bei Bedarf mit dem Expression-Pedal eingestellt werden. Hinweise zur Wahl der Expression-Pedalfunktion finden Sie unter „Effektzuordnung für das Expression-Pedal ('Quick Assign')“ (S. 24).

1. CLEAN

STD (Standard)

Das Modell des „Clean“-Kanals eines hochkarätigen Boutique-Verstärkers, der nur auf Bestellung gebaut und liebevoll „Overdrive Special“ genannt wurde. Der Bass ist voll und rund, die Ansprache im Mittenbereich schnell und exakt und die Höhen sind einfach brillant. Single-Coils stehen auf so etwas.

SPL (Special)

Dieses Modell simuliert den „Clean“-Kanal eines 1975 vorgestellten japanischen 2x12"-Verstärkers. Er wird besonders wegen seines Fullrange-Sounds und Stereo-Chorus' geliebt und bis heute in vielen Studios und auf vielen Bühnen verwendet.

CST (Custom)

Dieses Modell simuliert eine 4-Band-Klangregelung, mit der man herrliche „Clean“-Sounds (also ohne Verzerrung) erzielen kann. Der GAIN-Regler ist hier folglich nicht belegt. Wenn Sie BASS, MIDDLE und TREBLE in die Mitte und PRESENCE auf den Mindestwert stellen, entspricht der Sound dem Ergebnis, das Sie bei Ausschalten des Verstärkermodells hören. Um einen glasklaren Sound zu erzielen (wie bei einer Direktverbindung mit einem Line-Kanal), müssen Sie auch das Boxenmodell ausschalten.

2. CALI CLEAN

STD (Standard)

Der 6G5-A „Pro“ Verstärker wurde 1960–1963 gebaut und fiel zunächst mit einem gelb-braunen Vinylbezug und runden braunen Reglern auf. Dieser 40W-Combo erzeugt einen warmen „Clean“-Sound.

SPL (Special)

Dieser amerikanische 2x12"-Combo mit Tweed-Bezug aus dem Jahr 1957 zeichnet sich durch einen reichhaltigen und „cleanen“ Sound aus, der aus dem klassischen Rock, dem Blues und der Country-Musik gar nicht mehr wegzudenken ist. Wenn man die Lautstärke weit genug anhebt, kommt plötzlich ein fetter Zerr-Sound zum Vorschein, der jede Menge Druck macht.

CST (Custom)
Dieses Modell beruht auf einem modifizierten amerikanischen Verstärker mit schwarzer Frontplatte. Die Modifikation macht den sowieso schon superben Verstärker noch etwas geschmeidiger und wärmer.

3. US BLUES

STD (Standard)
Dieses Modell beruht auf einem 1959er 4x10"-Combo, der ursprünglich für Bassgitarre gedacht war. Die runde und zugleich knusprige Übersteuerung reagiert sehr akkurat auf Ihre Spielweise und eventuelle Pegelunterschiede Ihrer Gitarre.

SPL (Special)
Dieses Modell simuliert einen 22W Bruno Cowtipper Pro II 22, den es nur dank Tony Bruno, einem Custom-Verstärkerdesigner und speziellen VOX-Freund gibt. Er reagiert sehr akkurat auf Ihren Anschlag und erzeugt einen samtweichen „Clean"-Sound, der bei Anheben der Lautstärke freudig und obertonreich zu zerren beginnt.

CST (Custom)
Dieses Modell simuliert einen 30W Boutique-Verstärker mit Holzverarbeitung, der seinerzeit über $25.000 kostete. Seine „Clean"-Sounds sind glasklar und filigran, und wenn man den Pegel stark anhebt, entsteht eine erstaunlich angenehme und musikalische Übersteuerung.

4. US 2x12

STD (Standard)
Dies ist ein Modell eines „Blackface"-2x12"-Combos, ohne den sich kein Country- oder Blues-Gitarrist auf die Straße traut. Sein „tighter" und „cleaner" Sound umfasst tiefe klavierähnliche Töne. Andererseits liefert er bei Verwendung einer Singlecoil-Gitarre auch den amtlichen Chicago-Blues-Sound.

SPL (Special)
Modell eines 30W „Boutique"-Tops, der wegen seiner vorbildlichen „Point-to-Point"-Bedrahtung als Legende gilt. Sein Konzept ähnelt jenem des VOX AC30 und erzeugt daher ein reiches Obertonspektrum, glasklare „Clean"-Sounds und eine herrliche Verzerrung.

CST (Custom)
Dieses Modell beruht auf einem „Crunch"-Verstärker mit aktiver Klangregelung, die viel leistungsfähiger ist als das herkömmliche Prinzip und daher ein weitaus breiteres Klangspektrum bietet.
Erhöhen Sie den TREBLE-Wert, wenn Sie helle Akkorde benötigen bzw. verringern Sie ihn für einen warmen Blues-Sound. Durch eine Anhebung des MIDDLE-Werts schaffen Sie sich einen tollen Rhythmus-Sound für Rockmusik.

5. VOX AC15

STD (Standard)
Dieses Modell beruht auf einem AC15TB, der den butterweichen Charakter des relativ leisen AC15 mit der Klangvielfalt des „Top Boost"-Kanals eines AC30 kombiniert.

SPL (Special)
Dieses Modell beruht auf Kanal 2 des VOX AC15 (1x12", 15W), der 1962 erschien und dank seiner kompakten Maße und seines exzellenten Sounds zu einem Hit bei den angesagten britischen Bands wurde.

CST (Custom)
Dieses Original-Modell beruht auf einem alten britischen Verstärker, der den amtlichen Zerr-Sound für Rockmusik liefert. Die Klangregelung haben wir allerdings aktiv gestaltet, um ein möglichst breiteres Klangspektrum abzudecken.
Um die Ur-Verzerrung zu nutzen, müssen Sie die Klangregelung neutral einstellen. Solo-Sounds klingen mit geschickter Klangregelung aber noch viel beißender und schöner.

6. VOX AC30

STD (Standard)
Dieses Modell beruht auf einem AC30 mit „Top Boost"-Schaltung, die ab 1964 serienmäßig eingebaut wurde. Daher die samtweichen und feinen Höhen, die fast majestätisch tiefe Übersteuerung und der glasklare „Clean"-Sound.

SPL (Special)
Dieses Modell beruht auf einem handverlöteten Röhrentop von VOX, der anlässlich unseres 50-jährigen Firmenjubiläums erschien. Er erzeugt konkurrenzlos glockige „Clean"-Sounds und eine cremig-warme Verzerrung.

CST (Custom)
Dieses Modell beruht auf dem AC30BM „Brian May Signature", der in jeder Hinsicht dem legendären AC30 aus den 1950ern huldigt. Er hat den brüllenden Sound eines schwer übersteuerten Amps, dessen „Treble Boost"-Funktion aktiviert wurde.

7. UK ROCK

STD (Standard)
Dieser 45W-Top wurde ursprünglich zwischen 1962 und 1966 hergestellt und beruhte auf einem Bassverstärker mit Tweed-Bezug. Das „High-Gain"-Prinzip legte den Grundstein für den typisch britischen Verstärker-Sound, der bis heute unzählige Gitarristen begeistert.

SPL (Special)
Das Modell eines 1983 erschienenen einkanaligen 100W-Tops mit MASTER VOLUME-Regler. Drehen Sie den GAIN-Regler voll auf, um jenen fetten, knurrigen Hard Rock- und Heavy Metal-Sound der '80er zu neuem Glanz zu verhelfen.

CST (Custom)
Dieses Modell beruht auf dem „High Treble"-Kanal eines handverlöteten Verstärkertops, der in den frühen 1960ern in England gebaut wurde. Wenn man den Pegel dieses 50W starken Amps komplett anhebt, meldet sich jener „Crunch" zu Wort, der bis in alle Ewigkeit als amtlicher Rock-Sound gelten wird.

8. UK METAL

STD (Standard)
Dieses Modell beruht auf dem „Modern High-Gain"-Kanal eines neuzeitlichen 100W-Verstärkers. Einzelnoten haben zwar eine vorbildliche Definition, aber der Sound ist monströs, aggressiv und sogar richtig arrogant.

SPL (Special)
Dieses Modell beruht auf einem englischen 100W-Top, der 2007 erschien und mit seinen vier Kanälen sowie einem durchsetzungsfähigen Sound Aufsehen erregt. Hier haben wir den „Overdrive 1"-Kanal mit dem kompakten Bass und dem transparenten „High-Gain"-Sound analysiert.

CST (Custom)
Dieses Modell beruht auf der 100W-Ausführung eines britischen Verstärkertops, der für einen bekannten Sologitarristen entwi-

ckelt wurde, der mit einem Super-Sound, „slashigen“ Rhythmen und meist mit einem Zylinderhut auf sich aufmerksam macht. Dieses Modell empfiehlt sich vorrangig für bratige Metal-Songs.

9. US HIGH GAIN

STD (Standard)

Dieses Modell beruht auf einem 100W starken „Boutique“-Amp aus North Hollywood. Jener Verstärker kann wahlweise im „Class AB“- oder „Class A“-Modus verwendet werden. Das ToneLab ST modelliert die zahlreichen Obertöne und die extrem musikalische Ansprache des „Class AB“-Modus'.

SPL (Special)

Dieses Modell beruht auf dem „Overdrive“-Kanal eines 1991 vorgestellten 100W-Vollröhrentops im Schlangenhaut-Look. Mit dem offenen Bass und den komprimierten Mitten/Höhen brettert dieser Heavy-Sound, was das Zeug hält, lässt sich aber selbst von hohen GAIN-Werten nicht einschüchtern.

CST (Custom)

Dieses Modell beruht auf einem vor nicht all zu langer Zeit vorgestellten „High-Gain“-Amp, dem wir hier eine aktive Klangregelung spendiert haben, weil sie viel leistungsfähiger ist als das herkömmliche Prinzip und daher ein breiteres Klangspektrum bietet.
Hiermit lassen sich die unterschiedlichsten Sounds erzielen: Heben Sie den BASS an, damit der Sound ordentlich Druck macht bzw. verlustieren Sie sich mit dem MIDDLE-Regler, wenn Sie einen brandgefährlichen Solo-Sound benötigen.

10.US METAL

STD (Standard)

Dieses Modell beruht auf dem „Modern High-Gain“-Kanal eines wilden und nachgerade brutalen Verstärkers. Der tiefe, offene Bass, die perlenden Höhen und die brachiale Pegelanhebung eignen sich perfekt für ganz tief gestimmte und siebensaitige Gitarren.

SPL (Special)

Dieses Modell beruht auf einem kalifornischen Top mit drei Kanälen und vielseitigen Gain-Schaltern, mit denen sich sehr variierte Sounds erzielen lassen. Wir haben den „Lead“-Kanal analysiert, der den ultimativen „High-Gain“-Sound liefert.

CST (Custom)

Dieser zweikanalige 120W-Top aus Mississippi wurde für einen legendären Gitarristen entwickelt, der damit seinen „Brown Sound“ erzeugte. Das Modell hebt den Pegel so weit an, dass man nach Herzenslust auf dem Hals tappen kann.

11.BOUTIQUE METAL

STD (Standard)

Das Modell des „Overdrive“-Kanals eines hochkarätigen 100W Boutique-Verstärkers, der nur auf Bestellung gebaut und liebevoll „Overdrive Special“ genannt wurde. Das superbe Sustain, das man durch Anheben des GAIN-Regler erzielt, ist samten und einfühlsam zugleich.

SPL (Special)

Dieses Modell beruht auf einem beinharten vierkanaligen „High-Gain“-Top (100W) Sound aus deutschen Landen. Wir haben den „Heavy“-Kanal modelliert, weil der so schön „tight“ bleibt, wenn man die „Dropped-D“-Stimmung verwendet.

CST (Custom)
Dieses Original-Modell beruht zwar auf einem unlängst erschienenen „High-Gain“-Verstärker, bietet aber einen noch fetteren mittigen Sound, der Ihr Sustain fast beliebig verlängert.
Auch diesem Modell haben wir eine aktive Klangregelung spendiert, um Ihnen ein so breites Klangspektrum wie möglich zu bieten.

Boxenmodelle

Hiermit wird das akustische Verhalten einer Gitarrenverstärkerbox simuliert.

1. **TWEED 1x8**
   Diese hinten offene Box enthält einen 8"-Alnico-Lautsprecher (3,2Ω) und wird vornehmlich für relativ unkomplizierte Verstärker mit 6V6 Ausgangsröhre verwendet.

2. **TWEED 1x12**
   Dieses Prinzip hat einen gewichtigen Einfluss auf den Sound des zugehörigen Tweed 1x12"-Verstärkers. Der Lautsprecher enthält einen Alnico-Magneten.

3. **TWEED 4x10**
   Diese hinten offene Box enthält vier 10"-Lautsprecher (8Ω), die parallel geschaltet sind und daher eine 2Ω-Last darstellen.

4. **BLACK 2x10**
   Dieses Modell beruht auf einem hinten offenen 35W-Combo, der zwei 10"-Lautsprecher mit Keramikmagnet enthält.

5. **BLACK 2x12**
   Hier stehen zwei 12"-Lautsprecher mit Keramikmagneten in Parallelverbindung (4Ω-Last) Gewehr bei Fuß.

6. **VOX AC15**
   Dieses Modell beruht auf einem hinten offenen 12"-Combo, der zwei „VOX Blue Alnico“-Lautsprecher der britischen Firma Celestion enthält.

7. **VOX AC30**
   Der legendäre VOX-Sound ist nicht zuletzt dieser Box mit 2x 12" „VOX Blue Alnico“-Lautsprechern zu verdanken. Letztere sind parallel verkabelt und bilden eine 16Ω-Last.

8. **VOX AD120VTX**
   Diese versiegelte Box des VTX enthält zwei Spezialanfertigungen mit Neodymmagneten der Marke Celestion.

9. **UK H30 4x12**
   Dieses Modell beruht auf einer Box mit 30W-Lautsprechern aus den späten 1960ern, die aus demselben Hause stammen wie die Lautsprecher von „UK T75 4x12“.

10. **UK T75 4x12**
    Dieses Modell beruht auf einer aktuellen 4x12"-Box mit britischen 75W-Lautsprechern.

11. **US V30 4x12**
    Eingeweihte nennen diese Box liebevoll das „Black Beast“. Sie enthält britische „Vintage“-Lautsprecher und liefert einen satten Bass sowie klar definierte Höhen.

Beispiele typischer Verstärker- und Boxenkombinationen

Gerade weil Sie jedes Verstärkermodell mit jedem Boxenmodell kombinieren können, sollten Sie sich nach Möglichkeit immer mehrere Ansätze anhören.

Typische Kombinationen sind z.B.:

Amp-Modell	Boxenmodell	
CLEAN	2	TWEED 1x12
	4	BLACK 2x10
	5	BLACK 2x12
	9	UK H30 4x12
	Für das „CST"-Verstärkermodell verzichten Sie am besten auf ein Boxenmodell.	
CALI CLEAN	1	TWEED 1x8
	2	TWEED 1x12
	4	BLACK 2x10
	5	BLACK 2x12
US BLUES	2	TWEED 1x12
	3	TWEED 4x10
	5	BLACK 2x12
	9	UK H30 4x12
US 2x12	4	BLACK 2x10
	5	BLACK 2x12
VOX AC15	6	VOX AC15
	7	VOX AC30
	8	VOX AD120VTX
VOX AC30	6	VOX AC15
	7	VOX AC30
	8	VOX AD120VTX
UK ROCK	9	UK H30 4x12
	10	UK T75 4x12
UK METAL	9	UK H30 4x12
	10	UK T75 4x12
US HIGAIN	10	UK T75 4x12
	11	US V30 4x12
US METAL	10	UK T75 4x12
	11	US V30 4x12
BOUTIQUE METAL	9	UK H30 4x12
	10	UK T75 4x12
	11	US V30 4x12

Effekttypen

Hier werden die verfügbaren Pedal-, Modulations-/Delay- und Reverb-Typen vorgestellt.

Den Signalfluss innerhalb des ToneLab ST finden Sie auf Seite 13.

Pedaltypen

Das ToneLab ST enthält 11 der beliebtesten Pedaleffekte. Mit dem EDIT-Regler können Sie die jeweils wichtigsten Parameter einstellen.

TIPP: Parameter, die dem Expression-Pedal zugeordnet werden können, erkennen Sie am „*"-Symbol.

1. COMP

Dieses Modell beruht auf einem Kompressorpedal, das wegen seines perkussiven und lupenreinen Sounds geliebt wird. Es eig-

net sich perfekt für Pop- und Funk-Musik der 1980er und ‘90er. Außerdem kann dieser Effekt ein langes, rundes Sustain erzeugen.

Regler	Parameter	
EDIT	SENS*	Hiermit regeln Sie die Empfindlichkeit. Drehen Sie den Regler nach rechts, um das Signal stärker zu komprimieren und das Sustain zu verlängern.

2. ACOUSTIC

Mit diesem Effekt können Sie den Klang einer elektrischen Gitarre in einen „akustischen“ Sound verwandeln.
Am besten funktioniert dies mit einem Singlecoil-Tonabnehmer (niedriger Ausgangspegel) am Hals (ganz vorne).

Regler	Parameter	
EDIT	TONE*	Regelt die Klangfarbe.

3. VOX WAH

Dieses Modell beruht auf dem legendären V848 Clyde McCoy-Wah von VOX. Der unverkennbare, leicht abgewürgte Sound hat dieses Pedal zu einem Dauerbrenner unter Gitarristen gemacht.

TIPP: Bei Anwahl von „VOX WAH“ fungiert das Expression-Pedal automatisch als Wah-Pedal.

Regler	Parameter	
EDIT	MANUAL*	Regelt die Klangfarbe.

4. U-VIBE

Das Modell eines berühmten Phaser/Vibrato-Pedals. Das Original war als Simulation eines sich drehenden Orgellautsprechers gedacht, kam aber jedenfalls äußerst verführerisch und gefühlsbetont daher.

Regler	Parameter	
EDIT	SPEED*	Regelt die Vibratogeschwindigkeit.

5. OCTAVE

Das Modell eines Pedals, mit dem man das eingehende Signal mit einer Kopie anreichern kann, die eine Oktave tiefer gestimmt ist.

Regler	Parameter	
EDIT	LEVEL*	Regelt die Balance zwischen dem oktavierten und dem Originalsignal.

6. TREBLE BOOST

Dieses Modell simuliert den „Treble Booster“ eines VOX VBM-1, das für die Verwendung mit einem VOX AC30 konzipiert wurde. Hiermit bringen Sie einem übersteuerten Sound „Crunch“-Töne bei.

Regler	Parameter	
EDIT	GAIN*	Bestimmt die Pegelanhebung.

7. TUBE OD

Modell eines beliebten grünen Overdrive-Pedals mit einer sensationellen Wärme. Zurecht ein Klassiker.

Regler	Parameter	
EDIT	GAIN*	Bestimmt die Pegelanhebung.

8. BOUTIQUE

Dies ist ein Modell eines Overdrive-Pedals, das nach dem Halb-Mensch/Halb-Pferd-Geschöpf der griechischen Sagen benannt ist. Wenn Sie den Pegel herunterfahren, fungiert der Effekt als

Booster, der das Original-Signal Ihrer Gitarre aber intakt lässt. Wenn Sie GAIN aufdrehen, wandelt er sich zu einem Overdrive mit fülligem Mittenbereich.

Regler	Parameter	
EDIT	GAIN*	Bestimmt die Pegelanhebung.

9. ORANGE DIST

Modell eines orangenen Zerr-Klassikers aus japanischen Landen.

Regler	Parameter	
EDIT	GAIN*	Bestimmt die Pegelanhebung.

10. METAL DIST

Diese Verzerrung ist Vorschrift für Metal-Helden.

Regler	Parameter	
EDIT	GAIN*	Bestimmt die Pegelanhebung.

11. FUZZ

Ungemein retro, dreist und voll ungehobelt.

Regler	Parameter	
EDIT	GAIN*	Bestimmt die Pegelanhebung.

Modulations-/Delay-Effekte

Das ToneLab ST enthält 11 Effekte, die unter den Bezeichnungen „Modulation“, „Delay“ und „Sonstige“ firmieren.

Den Wert des SPEED- (Modulationseffekte) oder TIME-Parameters (Delay-Effekte) kann man einstellen, indem man den TAP-Taster mindestens zwei Mal drückt.

Mit dem EDIT-Regler können Sie die jeweils wichtigsten Parameter (EDIT 1) einstellen. Wenn Sie den TAP-Taster gedrückt halten, während Sie am EDIT-Regler drehen, können noch weitere Aspekte eingestellt werden (EDIT 2).

TIPP: Parameter, die dem Expression-Pedal zugeordnet werden können, erkennen Sie am „*“-Symbol. Hinweise zur Wahl der Expression-Pedalfunktion finden Sie unter „Effektzuordnung für das Expression-Pedal (‘Quick Assign’)“ (S. 24).

1. CLASSIC CHORUS

Das Modell eines herkömmlichen analogen Chorus-Effekts.

Regler/Taster	Parameter	
EDIT	DEPTH*	Regelt die Modulationsintensität.
TAP	SPEED*	Regelt die Modulationsgeschwindigkeit im Bereich 0,1...15Hz.
TAP+EDIT	SPEED*	Hiermit regeln Sie die Geschwindigkeit.

2. MULTI TAP CHORUS

Ein tiefer, breiter Chorus-Effekt mit separaten Chorus-Linien für den linken und rechten Kanal sowie die Mitte.

Regler/Taster	Parameter	
EDIT	DEPTH*	Regelt die Modulationsintensität.
TAP	SPEED*	Regelt die Modulationsgeschwindigkeit im Bereich 0,1...15Hz.
TAP+EDIT	SPEED*	Hiermit regeln Sie die Geschwindigkeit.

3. CLASSIC FLANGER

Dieses Modell beruht auf einem „klassischen“ Analog-Flanger, der wesentlichen Anteil am Sound einer Gitarristenlegende hat,

welcher die Erfindung des „Doppelhand-Tappings“ zugeschrieben wird.

Regler	Parameter	
EDIT	RESONANCE*	Regelt die Resonanzintensität.
TAP	SPEED*	Regelt die Modulationsgeschwindigkeit im Bereich 0,1...15Hz.
TAP+EDIT	SPEED*	Hiermit regeln Sie die Geschwindigkeit.

4. PHASER

Beliebter 4-Stufen-Phaser in bananengelbem Gehäuse.

Regler	Parameter	
EDIT	RESONANCE*	Regelt die Resonanzintensität.
TAP	SPEED*	Regelt die Modulationsgeschwindigkeit im Bereich 0,1...15Hz.
TAP+EDIT	SPEED*	Hiermit regeln Sie die Geschwindigkeit.

5. TEXTREM

Dieser Effekt beruht auf der noch immer unerreichten Tremolo-Schaltung eines amerikanischen Verstärkercombos.

Regler	Parameter	
EDIT	DEPTH*	Regelt die Tremolointensität.
TAP	SPEED*	Regelt die Modulationsgeschwindigkeit im Bereich 1,0...15Hz.
TAP+EDIT	SPEED*	Hiermit regeln Sie die Geschwindigkeit.

6. ROTARY

Simulation eines sich drehenden Orgellautsprechers.

Regler	Parameter	
EDIT	DEPTH*	Regelt die Modulationsintensität.
TAP	SPEED*	Regelt die Modulationsgeschwindigkeit im Bereich 0,8...15Hz.
TAP+EDIT	SPEED*	Hiermit regeln Sie die Geschwindigkeit.

7. PITCH SHIFTER

Dieser „Pitch Shifter“-Effekt erlaubt das Spielen von Akkorden und kann das eingehende Signal maximal eine Oktave höher oder tiefer transponieren.

Regler	Parameter	
EDIT	BALANCE*	Hiermit regeln Sie die Balance zwischen dem Effekt- und Original-Signal.
TAP	PITCH*	Hiermit wählen Sie das Transpositionsintervall des Effektsignals: eine Oktave, eine Quarte oder eine Quinte. Durch wiederholtes Drücken des Tasters wählen Sie abwechselnd „–12“, „–7“, „–5“, „DT“ (Detune), „+5“, „+7“, „+12“, „–12“…
TAP+EDIT	PITCH*	Hiermit wählen Sie die Transposition des Effektsignals in Halbtönen (100 Cent). Es können folgende Einstellungen gewählt werden: „–12“, „–11“...„–1“, „0“, „DT“ (Detune), „+1“...„+12“

8. FILTRON

Hierbei handelt es sich um ein Filter mit einer Hüllkurve, die über das Gitarrensignal gesteuert werden kann.

Regler	Parameter	
EDIT	SENS*	Regelt die Empfindlichkeit des Effekts. Wenn Sie diesen Parameter dem Expression-Pedal zuordnen, kann damit die Filterfrequenz gewählt werden. Dann hat das Gitarrensignal keinen Einfluss mehr auf die Filterfrequenz.
TAP	TYPE	Hiermit wählen Sie die Bewegungsrichtung (auf- oder abwärts). Wenn Sie „Up“ wählen, leuchtet die TAP-Diode.
TAP+EDIT	RESONANCE*	Regelt die Resonanzintensität.

9. ECHO PLUS

Dieses Modell beruht auf einem legendären Bandecho. Dieses Echogerät enthielt eine Endlosbandschleife und einen Wiedergabekopf. Die Verzögerungszeit konnte durch Variieren der Bandlaufgeschwindigkeit eingestellt werden.

Regler	Parameter	
EDIT	LEVEL*	Regelt die Balance zwischen dem Delay- und Original-Signal. Wenn Sie diesen Parameter dem Expression-Pedal zuordnen, kann damit der Eingangspegel des Delay-Effekts gesteuert werden.
TAP	TIME	Regelt die Verzögerungszeit im Bereich 40...1480ms.
TAP+EDIT	FEEDBACK*	Hiermit wird die Rückkopplungsintensität eingestellt.

10.DELAY

Dieses Modell beruht auf einem Analog-Delay mit Eimerkettenschaltung („BBD“). Obwohl man die Klangqualität nicht gerade „top“ nennen kann, lieben viele Gitarristen diesen Effekt wegen seiner Wärme.

Regler	Parameter	
EDIT	LEVEL*	Regelt die Balance zwischen dem Delay- und Original-Signal. Wenn Sie diesen Parameter dem Expression-Pedal zuordnen, kann damit der Eingangspegel des Delay-Effekts gesteuert werden.
TAP	TIME	Regelt die Verzögerungszeit im Bereich 40...1480ms.
TAP+EDIT	FEEDBACK*	Hiermit wird die Rückkopplungsintensität eingestellt.

11.CHORUS+DELAY

Dieser Effekt kombiniert einen Chorus- mit einem Delay-Effekt. Die Chorus-Intensität ist fest eingestellt. Die Delay-Parameter können dagegen geändert werden.

Regler	Parameter	
EDIT	LEVEL*	Regelt die Balance zwischen dem Delay- und Original-Signal. Wenn Sie diesen Parameter dem Expression-Pedal zuordnen, kann damit der Eingangspegel des Delay-Effekts gesteuert werden.
TAP	TIME	Regelt die Verzögerungszeit im Bereich 40...1480ms.
TAP+EDIT	FEEDBACK*	Hiermit wird die Rückkopplungsintensität eingestellt.

Reverb-Effekte

Es stehen 3 Reverb-Effekte zur Wahl.

Mit diesem Regler wählen Sie einen Halltyp („SPRING“, „ROOM“ oder „HALL“) und stellen gleichzeitig den Hallanteil ein.

TIPP: Wenn Sie den Reverb-Effekt dem Expression-Pedal zuordnen, können Sie damit den Hallanteil einstellen. Hinweise zur Wahl der Expression-Pedalfunktion finden Sie unter „Effektzuordnung für das Expression-Pedal (‘Quick Assign’)“ (S. 24).

1. SPRING

Dieser Effekt simuliert einen Federhall, den man von zahlreichen Gitarren-Amps kennt.

2. ROOM

Dieses Modell simuliert den Hall eines Zimmers und enthält entsprechend viele Erstreflexionen.

3. HALL

Dieses Modell simuliert den Hall eines Konzertsaals mit zahlreichen Reflexionen.

Stimmfunktion

Das ToneLab ST enthält eine autochromatische Stimmfunktion („Tuner“).

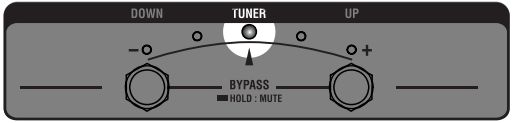
Arbeitsweise für das Stimmen

1. **Um die Gitarre unter Umgehung der Effekte zu stimmen, müssen Sie den UP- und DOWN-Fußtaster gleichzeitig betätigen.**
   Im Speicher-Display erscheint die Meldung „ - - “.
   TIPP: Wenn weder die QUICK ASSIGN-Diode noch die Meldung im Speicher-Display blinken, können Sie auch den EXIT/TUNE-Taster drücken, um Ihre Gitarre unter Umgehung der Effekte zu stimmen.
   Wenn das Gitarrensignal beim Stimmen nicht ausgegeben werden soll, müssen Sie den UP- und DOWN-Fußtaster ±2 Sekunden gedrückt halten.
   Im Display wird zunächst eine Sekunde lang „ - - “ und danach „ _ _ “ angezeigt. Zum Stimmen während eines Konzerts sollten Sie diese Einstellung wählen.

2. **Spielen Sie eine Einzelnote auf Ihrem Instrument und stimmen Sie sie so, dass der richtige Notenname im Display erscheint.**
   Die Notennamen werden folgendermaßen angezeigt:

C	C♯	D	D♯	E	F	F♯	G	G♯	A	A♯	B
C	C'	d	d'	E	F	F'	G	G'	A	A'	b

3. **Behalten Sie die Dioden der Speicher- und Tuner-Sektion im Auge, während Sie die Saite stimmen.**
   Stimmen Sie die Saite so, dass die Diode in der Mitte leuchtet.



   Wenn die Dioden rechts der Mitte leuchten, ist die Saite zu hoch. Wenn eine der linken Dioden leuchtet, ist die Saite zu tief.

4. **Drücken Sie nach dem Stimmen den UP- oder DOWN-Fußtaster.**
   TIPP: Sie können auch den EXIT/TUNE-Taster drücken, um in den zuvor gewählten Modus zurückzukehren.

Anwahl der Kammertonfrequenz

Damit ist die Frequenz des „Kammertons“ (d.h. des „A“ auf einem Klavier) gemeint. Der Einstellbereich beträgt 438Hz–445Hz.

ANMERKUNG: Beim Ausschalten des Geräts wird die Wahl der Kammertonfrequenz zurückgestellt. Unmittelbar nach dem Einschalten wird also wieder 440Hz verwendet.

1. **Aktivieren Sie die Stimmfunktion. Siehe Schritt 1 unter „Arbeitsweise für das Stimmen“ (S. 23).**

2. **Halten Sie den EXIT/TUNE-Taster gedrückt, während Sie mit dem UP/DOWN-Fußtaster die Kammertonfrequenz wählen.**
   Das Display zeigt jetzt „38“–„45“ (438Hz–445Hz) an. Wählen Sie die gewünschte Kammertonfrequenz.

3. **Geben Sie den EXIT/TUNE-Taster wieder frei.**

Verwendung des Expression-Pedals

Einstellungen für das Schwellpedal

Die Speicher des ToneLab ST enthalten auch die Funktionseinstellung für das Schwellpedal. Außer WahWah und der Lautstärke kann das Pedal einen Effektparameter beeinflussen.

TIPP: Bei Anwahl von „VOX WAH“ fungiert das Expression-Pedal automatisch als Wah-Pedal.

Man kann dem Expression-Pedal einen beliebigen Parameter zuordnen und bestimmen, in welchem Bereich er beeinflusst werden kann.

Wenn Sie einen Sound speichern, wird auch die zuletzt gewählte Pedalposition (in Form eines Parameterwerts) gesichert. Bei Anwahl eines solchen Speichers wird der definierte Parameter dann zunächst auf jenen Wert gestellt.

In folgenden Fällen wird der Parameterwert jedoch nicht gespeichert.

- Lautstärke
- Eingangspegel des Delay-Effekts
- Eingangspegel des Reverb-Effekts
- „PITCH“-Parameter des PITCH SHIFTERs
- Filterfrequenz von FILTRON

Effektzuordnung für das Expression-Pedal (‘Quick Assign’)

Die Zuordnung eines Effektparameters oder des Effektanteils zum Expression-Pedal des ToneLab ST ist sehr einfach.

TIPP: Weitere Hinweise zu den Parametern finden Sie unter „Vorstellung der Amp-, Boxen- und Effekttypen“ (S. 13).

Funktionswahl für das Expression-Pedal

Hier wollen wir Ihnen zeigen, wie man den „SPEED“-Parameter des U-VIBE-Pedaleffekts dem Expression-Pedal zuordnet.

1. **Aktivieren Sie den Effekt.**
   Hier müssen Sie den PEDAL-Fußtaster drücken, um den Pedaleffekt zu aktivieren.

2. **Wählen Sie mit dem Regler den benötigten Effekt und drehen Sie am EDIT-Regler.**
   Wählen Sie mit PEDAL-Regler „U-VIBE“ und drehen Sie anschließend am EDIT-Regler. Die QUICK ASSIGN-Diode leuchtet.

3. **Halten Sie den EXP PARAM-Taster ±2 Sekunden lang gedrückt.**
   Der „SPEED“-Parameter ist jetzt dem Expression-Pedal zugeordnet. Im Speicher-Display wird zunächst eine Sekunde lang „ CP “ angezeigt. Danach erscheint wieder die Speichernummer.

4. **Speichern Sie diese Einstellung bei Bedarf.**
   Siehe anch „Speichern der Einstellungen“ (S. 12).

   ANMERKUNG: Wenn Sie die Änderungen nicht speichern, gehen sie verloren, sobald Sie einen anderen Speicher anwählen oder das Gerät ausschalten.

Um dem Expression-Pedal die Volumen- oder Gain-Funktion bzw. den Hall- oder Delay-Eingangspegel zuzuordnen, gehen Sie wie folgt vor.

- **Lautstärke:** Drehen Sie am VOLUME-Regler und halten Sie den EXP PARAM-Taster ±2 Sekunden lang gedrückt.
- **Gain:** Aktivieren Sie den AMP-Taster, drehen Sie am GAIN-Regler und halten Sie den EXP PARAM-Taster ±2 Sekunden lang gedrückt.
- **Eingangspegel des Reverb-Effekts:** Aktivieren Sie den REVERB-Taster, drehen Sie am REVERB-Regler und halten Sie den EXP PARAM-Taster ±2 Sekunden lang gedrückt.
- **Eingangspegel des Delay-Effekts:** Aktivieren Sie den MOD/DELAY-Schalter und wählen Sie mit dem MOD/DELAY-Regler „ECHO PLUS“, „DELAY“ oder „CHORUS+DELAY“. Drehen Sie anschließend am EDIT-Regler und halten Sie den EXP PARAM-Taster ±2 Sekunden lang gedrückt.

Löschen der Expression-Pedalzuordnung

Halten Sie den EXP PARM-Taster gedrückt, während Sie den EXIT/TUNE-Taster betätigen. Die Zuordnung des Expression-Pedals wird gelöscht und die EXP-Diode erlischt.

Bei Anwahl eines anderen Effekts wird die Zuordnung des Expression-Pedals ebenfalls zurückgestellt. In folgenden Fällen bleibt die Zuordnung jedoch erhalten und wird folglich nicht zurückgestellt.

- Wenn der GAIN-Parameter des Verstärkermodells dem Expression-Pedal zugeordnet, ist das auch nach Anwahl eines anderen Verstärkermodells noch der Fall.
- Wenn Sie dem Expression-Pedal den Reverb-Eingangspegel zuordnen, ändert sich bei Anwahl eines anderen Typs nichts an der Zuordnung.
- Wenn Sie dem Expression-Pedal den Delay-Eingangspegel von „ECHO PLUS“, „DELAY“ oder „CHORUS+DELAY“ zuordnen, ändert sich bei Anwahl eines dieser drei Typen nichts an der Zuordnung.

Höchst- und Mindestwert des Schwellpedals

Der Mindestwert wird verwendet, wenn Sie das Expression-Pedal komplett hochklappen. Der Höchstwert wird bei Vollgaseinstellung verwendet.
Wenn Sie dem Expression-Pedal die Volumenfunktion oder einen Parameter zuordnen, werden der Mindest- und Höchstwert automatisch eingestellt.

Anwahl des Höchst- und Mindestwertes für den zugeordneten Parameter

Wenn Sie dem Expression-Pedal einen Parameter zuordnen, werden der Mindest- und Höchstwert automatisch so eingestellt, dass der gesamte Einstellbereich abgedeckt wird. Wenn Sie den „PITCH“-Parameter des PITCH SHIFTER-Effekts dem Expression-Pedal zuordnen, lautet der Mindestwert „0“ (keine Transponierung). Als Höchstwert wird hingegen die aktuelle Einstellung verwendet.

Den Mindest- und Höchstwert kann man folgendermaßen ändern.

ANMERKUNG: Wenn Sie den Reverb-Eingangspegel dem Expression-Pedal zuordnen, können der Mindest- und Höchstwert nicht geändert werden.

1. **Drücken Sie den EXP PARAM-Taster.**
   Die QUICK ASSIGN-Diode blinkt.

   Wenn dem Expression-Pedal ein Effekt zugeordnet ist
   Die Statusdiode des betreffenden Effektblocks blinkt und im Speicher-Display wird „ P_ “ angezeigt.

   Wenn dem Expression-Pedal keine Funktion zugeordnet ist
   Im Speicher-Display blinkt zuerst „ - - “. Danach erscheint dann die Speichernummer. Dann können Sie mit „Quick Assign“ eine Funktion wählen (S. 24, „Effektzuordnung für das Expression-Pedal (‘Quick Assign’)“).

2. **Stellen Sie mit dem EDIT-Regler des zugeordneten Effekts (dessen Statusdiode blinkt) oder dem GAIN-Regler den Mindestwert ein.**
   TIPP: Wenn der Mindestwert nicht geändert zu werden braucht, können Sie gleich zum nächsten Schritt springen.

3. **Drücken Sie den EXP PARAM-Taster.**
   Im Speicher-Display erscheint die Meldung „ P- “.

4. **Stellen Sie mit dem betreffenden EDIT-Regler (siehe Schritt 2) oder dem GAIN-Regler den Höchstwert ein.**
   TIPP: Wenn der Höchstwert nicht geändert zu werden braucht, können Sie gleich zum nächsten Schritt springen.
   ANMERKUNG: Drücken Sie den EXIT/TUNE-Taster, um diese Einstellung zu löschen.

5. **Drücken Sie den EXP PARAM-Taster.**
   Im Speicher-Display wird zunächst eine Sekunde lang „ CP “ und danach die Speichernummer angezeigt.
   Die QUICK ASSIGN-Diode erlischt.
   ANMERKUNG: Die Funktion des Expression-Pedals sowie der Mindest- und Höchstwert können für jeden Sound separat gespeichert werden.

6. **Wie Sie Ihre Einstellungen behalten möchten, müssen Sie das also tun.**
   Hinweise zur Arbeitsweise finden Sie unter „Speichern der Einstellungen“ (S. 12).
   ANMERKUNG: Wenn Sie die Änderungen nicht speichern, gehen sie verloren, sobald Sie einen anderen Speicher anwählen oder das Gerät ausschalten.

Ändern des Höchst- und Mindestwertes

Wenn dem Expression-Pedal die Volumenfunktion zugeordnet ist, können der Mindest- und Höchstwert folgendermaßen geändert werden.

1. **Drücken Sie den EXP PARAM-Taster.**
   Die EXP- und QUICK ASSIGN-Diode blinken und im Display wird „ P_ “ angezeigt.

2. **Stellen Sie mit dem VOLUME-Regler der AMP-Sektion den Mindestwert ein und drücken Sie den EXP PARAM-Taster.**
   Der Mindestwert wird übernommen und das Display zeigt „ P- “ an.

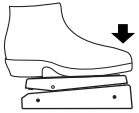
3. **Stellen Sie mit dem VOLUME-Regler den Höchstwert ein und drücken Sie den EXP PARAM-Taster.**
   Der Höchstwert wird übernommen. Im Speicher-Display wird zunächst eine Sekunde lang „ CP “ und danach die Speichernummer angezeigt.

Empfindlichkeit des Expression-Pedals

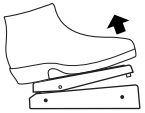
Wenn Sie dem Expression-Pedal einen Parameter zuordnen, werden der Mindest- und Höchstwert automatisch eingestellt, können aber nachjustiert werden. Ab und zu arbeitet das Expression-Pedal aber etwas ungenau und muss neu kalibriert werden.

ANMERKUNG: Zum Einstellen der Empfindlichkeit müssen Sie das Expression-Pedal mit dem Fuß hin- und herbewegen. In bestimmten Fällen missglückt die Einstellung nämlich, wenn Sie das Pedal mit der Hand bewegen.

1. **Schalten Sie das Gerät aus.**
2. **Halten Sie den EXP PARAM- und WRITE-Taster gedrückt, während Sie das Gerät wieder einschalten.**
3. **Wenn die Meldung „ Pd “ im Display erscheint, müssen Sie die beiden Taster wieder freigeben.**
4. **Schieben Sie das Expression-Pedal so weit hinunter, dass sein Schalter aktiviert/deaktiviert wird.**
   Damit steht das Gewicht fest, mit dem die Umschaltung erfolgen muss.



5. **Ziehen Sie das Expression-Pedal langsam hoch (zu sich hin) und nehmen Sie den Fuß vom Pedal, wenn es nicht mehr weiter bewegt werden kann.**



6. **Drücken Sie das Pedal allmählich hinunter und nehmen Sie den Fuß vom Pedal, wenn es sich nicht mehr bewegen lässt.**

   ANMERKUNG: Um die Kalibrierung abzubrechen, müssen Sie den EXIT/TUNE-Taster drücken.

7. **Drücken Sie den WRITE-Taster.**
   Im Display wird zunächst eine Sekunde lang „ CP “ und danach die Speichernummer angezeigt.

   Wenn die Empfindlichkeit nicht ordnungsgemäß eingestellt werden konnte, blinkt die Meldung „ Er “ im Display. Wenn dann wieder „ Pd “ angezeigt wird, müssen Sie diesen Vorgang ab Schritt 4 wiederholen.

   ANMERKUNG: Wenn die Kalibrierung auch nach mehreren Versuchen missglückt, ist das ToneLab ST eventuell defekt. Wenden Sie sich an Ihren VOX-Händler.

USB-Verbindung mit einem Computer

Mit Hilfe eines handelsüblichen USB-Kabels können Sie das ToneLab ST an Ihren Computer anschließen und Ihre Sounds auf dessen Festplatte archivieren. Außerdem kann das ToneLab ST dann als USB-Audioschnittstelle genutzt werden.

Verwaltungsprogramm

Wenn Sie den USB–MIDI-Treiber auf Ihrem Computer installieren, können Sie die im Gerät gespeicherten Daten auf der Computerfestplatte archivieren und verwalten.
Laden Sie sich den USB–MIDI-Treiber und das Verwaltungsprogramm von unserer Website (www.voxamps.com) herunter. Hinweise zur Verwendung der Software finden Sie in der zugehörigen Bedienungsanleitung (PDF-Dokument).

Systemanforderungen

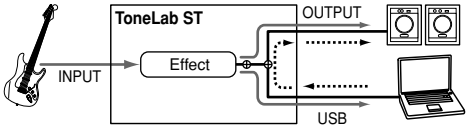
Windows: Microsoft Windows XP SP3/Windows Vista SP1 oder neuer
Mac: OS X 10.4 oder mehr (Power PC G4 ou plus/Intel CPU)

Übertragen von Audiodaten

Wenn Sie das ToneLab ST an einen USB-Port Ihres Computers anschließen, können Sie Ihr Gitarrenspiel mitsamt den ToneLab ST-Bearbeitungen in Ihrem DAW-Programm aufnehmen. Außerdem kann das ToneLab ST als Ausgabegerät für Ihre Software genutzt werden.

ANMERKUNG: Wenn Sie mit einem Windows-Rechner arbeiten, müssen Sie sich den USB–ASIO-Treiber herunterladen, um den USB-Port für Audiodaten nutzen zu können. Laden Sie sich den USB–ASIO-Treiber von unserer Website (www.voxamps.com) herunter.

Bei Verwendung eines Computers lautet der Signalfluss folgendermaßen.



Die Effekte des ToneLab ST haben keinen Einfluss auf den Audio-Eingang des USB-Ports.

Systemanforderungen

Windows: Microsoft Windows XP SP3/Windows Vista SP1 oder neuer
Mac: OS X 10.4 oder mehr (Power PC G4 ou plus/Intel CPU)

Laden der Werksvorgaben

Zum Laden aller Werksvorgaben für das ToneLab ST müssen Sie folgendermaßen vorgehen.

ANMERKUNG: Dabei werden alle Ihre gespeicherten Einstellungen durch die Werksvorgaben ersetzt.

1. **Schalten Sie das Gerät aus.**
2. **Halten Sie den EXIT/TUNE- und EXP PARAM-Taster gedrückt, während Sie das Gerät einschalten.**
3. **Wenn die UP/DOWN-Dioden blinken, können Sie die Taster freigeben.**
   TIPP: Drücken Sie den EXIT/TUNE-Taster, um den Vorgang abzubrechen.
4. **Drücken Sie den WRITE-Taster.**
   Wenn das Speicher-Display die Meldung „0“ anzeigt, ist die Initialisierung beendet.
   ANMERKUNG: Schalten Sie das Gerät niemals aus, solange die Initialisierung nicht beendet ist.

Fehlersuche

Bei Aktivieren des STANDBY-Schalters wird das Gerät nicht eingeschaltet

- Haben Sie das Netzteil an die DC12V-Buchse auf der Rückseite angeschlossen?
- Haben Sie das Netzteil an eine geeignete Steckdose angeschlossen?
- Funktioniert die Steckdose?
- Ist das Netzteil eventuell beschädigt?

Sie hören nichts

- Haben Sie die Lautstärke der Gitarre ganz zurückgenommen?
- Ist das Gitarrenkabel richtig angeschlossen?
- Ist das Gitarrenkabel eventuell defekt?
- Haben Sie den rückseitigen LEVEL-Regler auf den Mindestwert gestellt?
- Haben Sie den VOLUME- und GAIN-Regler auf den Mindestwert gestellt?
- Haben Sie den TREBLE-, MIDDLE- und BASS-Regler auf den Mindestwert gestellt?
  Bei bestimmten Verstärkermodellen hört man nichts mehr, wenn sich die Regler TREBLE, MIDDLE und BASS ganz links befinden.
- Überprüfen Sie, ob der Kopfhörer oder das Anschlusskabel eventuell defekt ist.
- Ist das Expression-Pedal dem GAIN- oder VOLUME-Parameter zugeordnet und komplett hochgeklappt?
- Haben Sie den Tuner und die zugehörige Stummschaltung aktiviert?

Ein Effekt streikt

- Haben Sie den betreffenden Block deaktiviert?
  Wählen Sie den gewünschten Effekttyp oder aktivieren Sie den Effektblock wieder.
- Ist die Stimmfunktion aktiv?
  Solange der Tuner aktiv ist, werden die Effekte umgangen. Drücken Sie den EXIT/TUNE-Taster, um die Umgehung zu deaktivieren.
- Haben Sie einen EDIT-Regler auf den Mindestwert gestellt?
  Erhöhen Sie den EDIT-Wert.

Der Klang ist etwas befremdlich

- Haben Sie die OPTION-Parameter ordnungsgemäß eingestellt?
  Halten Sie den CABINET-Taster ungefähr eine Sekunde gedrückt, um in den OPTION-Parametermodus zu wechseln und stellen Sie die Parameter ordnungsgemäß ein.
- Haben Sie für den AMP/LINE-Schalter die geeignete Einstellung gewählt?
  Stellen Sie den AMP/LINE-Schalter richtig ein. Siehe Schritt 1 unter „Anschließen“ (S. 8).

Bei der Verwendung eines Bedienelements ändert sich nichts am Klang

- Haben Sie den betreffenden Block deaktiviert?
  Wählen Sie den gewünschten Effekttyp oder aktivieren Sie den Effektblock wieder.
- Befinden Sie sich eventuell im OPTION-Parametermodus?
  Im OPTION-Parametermodus sind der BASS- und VOLUME-Regler nicht belegt. Drücken Sie den EXIT/TUNE-Taster, um den OPTION-Modus zu verlassen.
- Ist die Stimmfunktion aktiv?
  Solange der Tuner aktiv ist, werden die Effekte umgangen. Drücken Sie den EXIT/TUNE-Taster, um die Umgehung zu deaktivieren.
- Stellen Sie gerade den Höchst- und Mindestwert des Expression-Pedals ein?
  Während der Einstellung des Höchst- und Mindestwertes für das Expression-Pedal können die übrigen Parameter nicht editiert werden. Drücken Sie den EXIT/TUNE-Taster, um in den vorigen Modus zurückzukehren.
- Haben Sie die „Key Lock“-Funktion aktiviert?
  Solange die „Key Lock“-Funktion aktiv ist, sind die Taster und Regler des Bedienfeldes nicht belegt. Halten Sie den EXIT/TUNE-Taster ±2 Sekunden lang gedrückt, um die „Key Lock“-Funktion zu deaktivieren.

Übersicht der Werks-Soundt

off : Wird aktiviert, wenn Sie das Schwellpedal drücken
: Effekte, bei aktiviertem Schwellpedal verfügbar sind.

No.	Program Type	PEDAL	AMP		CABINET	MOD/DLY	REVERB	Expression Pedal
50	Song	off	UK ROCK	SPL	ON	***off***	ROOM	classic chorus
51	Song	BOUTIQUE	US HIGAIN	CST	ON	ECHO PLUS	SPRING	VOLUME
52	Song	off	US BLUES	STD	ON	***off***	ROOM	textrem
53	Song	FUZZ	UK ROCK	STD	ON	DELAY	***off***	spring
54	Song	TUBE OD	VOX AC15	CST	ON	DELAY	ROOM	VOLUME
55	Song	***off***	US 2x12	STD	ON	off	ROOM	u-vibe
56	Song	***off***	UK METAL	CST	ON	off	SPRING	vox wah
57	Song	off	UK METAL	STD	ON	***off***	SPRING	phaser
58	Song	FUZZ	US BLUES	STD	ON	***off***	ROOM	pitch shifter
59	Song	off	US HIGAIN	STD	ON	***off***	SPRING	classic chorus
60	Song	ORANGE DIST	UK METAL	STD	ON	ECHO PLUS	SPRING	VOLUME
61	Song	COMP	VOX AC15	SPL	ON	CLASSIC CHORUS	ROOM	VOLUME
62	Song	TUBE OD	US BLUES	STD	ON	***off***	ROOM	textrem
63	Song	off	US METAL	CST	ON	***off***	ROOM	classic flanger
64	Song	***off***	UK ROCK	STD	ON	off	ROOM	vox wah
65	Song	off	UK METAL	STD	ON	PITCH SHIFTER	HALL	PITCH SHIFTER
66	Song	TREBLE BOOST	VOX AC15	CST	ON	ECHO PLUS	ROOM	VOLUME
67	Song	METAL DIST	US METAL	STD	ON	***off***	ROOM	classic flanger
68	Song	TREBLE BOOST	VOX AC30	CST	ON	***off***	SPRING	echo plus
69	Song	***off***	US METAL	STD	ON	ECHO PLUS	HALL	vox wah
70	Clean	COMP	CLEAN	CST	off	CHORUS+DELAY	HALL	CHORUS+DELAY
71	Crunch	***off***	VOX AC30	SPL	ON	MULTI TAP CHORUS	ROOM	boutique
72	Heavy	TUBE OD	VOX AC30	CST	ON	***off***	ROOM	pitch shifter
73	Heavy	TUBE OD	US METAL	CST	ON	PHASER	off	PHASER
74	Clean	ACOUSTIC	CALI CLEAN	CST	ON	CHORUS+DELAY	ROOM	CHORUS+DELAY

No.	Program Type	PEDAL	AMP		CABINET	MOD/DLY	REVERB	Expression Pedal
75	Crunch	COMP	CLEAN	STD	ON	***off***	ROOM	multi tap chorus
76	Heavy	off	UK METAL	SPL	ON	off	off	AMP GAIN
77	Scifi	OCTAVE	US HIGAIN	STD	ON	PHASER	off	OCTAVE
78	Clean	COMP	CLEAN	SPL	ON	CHORUS+DELAY	ROOM	VOLUME
79	Crunch	TREBLE BOOST	UK ROCK	STD	ON	DELAY	SPRING	VOLUME
80	Crunch	METAL DIST	US 2x12	CST	ON	TEXTREM	SPRING	TEXTREM
81	Heavy	BOUTIQUE	UK ROCK	SPL	ON	off	SPRING	SPRING
82	Clean	COMP	US BLUES	SPL	ON	PITCH SHIFTER	HALL	PITCH SHIFTER
83	Crunch	COMP	VOX AC15	STD	ON	ECHO PLUS	SPRING	SPRING
84	Heavy	VOX WAH	US METAL	SPL	ON	off	SPRING	VOX WAH
85	Heavy	off	US HIGAIN	CST	ON	PITCH SHIFTER	SPRING	PITCH SHIFTER
86	Scifi	OCTAVE	US METAL	SPL	ON	PITCH SHIFTER	HALL	HALL
87	Clean	COMP	CLEAN	CST	off	CLASSIC CHORUS	SPRING	VOLUME
88	Clean	COMP	CLEAN	CST	off	PHASER	HALL	PHASER
89	Crunch	TUBE OD	UK ROCK	CST	off	***off***	SPRING	echo plus
90	Heavy	COMP	US HIGAIN	STD	off	DELAY	***off***	hall
91	Scifi	off	VOX AC30	STD	off	FILTRON	off	FILTRON
92	Clean	COMP	CLEAN	CST	off	DELAY	SPRING	DELAY
93	Heavy	TREBLE BOOST	US BLUES	SPL	off	***off***	HALL	phaser
94	Clean(Scifi)	off	CLEAN	CST	off	FILTRON	HALL	FILTRON
95	Crunch	***off***	CALI CLEAN	STD	off	DELAY	SPRING	vox wah
96	Scifi	U-VIBE	CLEAN	STD	off	PITCH SHIFTER	HALL	U-VIBE
97	Crunch	U-VIBE	VOX AC30	STD	off	off	SPRING	U-VIBE
98	Acoustic	ACOUSTIC	CLEAN	CST	off	***off***	ROOM	pitch shifter
99	Heavy	FUZZ	UK ROCK	SPL	off	ECHO PLUS	SPRING	ECHO PLUS

Technische Daten

Verstärkermodelle: 33
Boxenmodelle: 11
Pedaltypen: 11
Modulations-/Delay-Typen: 11
Reverb-Effekte: 3
Rauschunterdrückung: 1
Programs: 100 (50 Preset-, 50 User-Speicher)
Audio-Eingabe
  INPUT-Buchse, AUX IN-Buchse
Audio-Ausgabe
  OUTPUT/PHONES-Buchse (wahlweise stereo oder mono)
  LEVEL-Regler, AMP/LINE-Taster
USB
  USB-Port (Typ B)
Stimmfunktion
  Erkennungsbereich: A0–E6 (27,5Hz–1.318,5Hz)
  Kammertonfrequenz: A= 438–445Hz
Andere
  DC12V-Buchse, STANDBY-Schalter
Signalverarbeitung
  A/D-Wandlung: 24 Bit
  D/A-Wandlung: 24 Bit
  Sampling-Frequenz: 44,1kHz
Stromversorgung: Netzteil (DC12V, ⊖-◉-⊕)
Stromaufnahme: 540Ma
Abmessungen (B x T x H): 270 x 180 x 70 (mm)
Gewicht: 1,6kg
Lieferumfang: Netzteil

Änderungen der technischen Daten und des Designs ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

ToneLab ST

Bedienungsanleitung

Ⓖ ①

VOX AMPLIFICATION LTD. 9 Newmarket Court, Kingston, Milton Keynes, MK10 OAU, UK

www.voxamps.com

©2008 VOX AMPLIFICATION LTD.